



*TuS  
Sparten-  
berichte  
1999*



# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Werner Rohland, 1. Vorsitzender, Lange Str. 1, 30952 Rbg-Empelde, Tel.: 05 11/ 46 74 31

Bankkonten:

Kreissparkasse Empelde

023-001381 (BLZ 250 502 99)

Lindener Volksbank, Zwst. Empelde

138 631000 (BLZ 251 901 01)

30952 Rbg-Empelde,

Die Generalversammlung 2000 unseres Vereins findet am

**Mittwoch, dem 23.2.2000 um 19.30 Uhr**

im Gemeinschaftshaus op de Deel , Am Rathaus 16 statt.

Ich lade zu dieser Versammlung herzlich ein und bitte um rege Teilnahme.

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung und Genehmigung
3. Berichte:     a. des Vorstandes  
                  b. der Hauptkassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen     a. langjähriger Mitglieder  
                  b. sportliche Leistungen
6. Behandlung schriftlicher Anträge und Anfragen, sowie Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern lt. Satzung
  - a. 2. Vorsitzender
  - b. Hauptsportwart
  - c. Geschäftsführer
  - d. ~~Schriftführer~~ *Frauenwartin*
9. Wahl von Kassenprüfern
10. Wahl des Wahlausschusses
11. Beitragserhöhungen zum 1.1.2001
12. Verschiedenes

Schriftliche Anträge und Anfragen zum Tagesordnungspunkt 6 sind bis zum 16.2.2000 an den 1. Vorsitzenden Werner Rohland, Langestr. 1, 30952 Ronnenberg zu richten.  
Vorschläge zum Tagesordnungspunkt 8 sind bis zum 16.2.2000 bei dem Vorsitzenden des Wahlausschusses Heinz Kohlmeier, Stöttebrügger Str. 27, 30952 Ronnenberg, Telefon : 0511/ 464869 einzureichen.

Mit sportlichen Grüßen





**Werner Rohland, Langestr.1, 30952 Ronnenberg**

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

das Jahr 1999 ist vorüber und damit ist es wieder Zeit, das vergangene Jahr rückblickend zu betrachten.

Die Bilanz sieht wie in den Vorjahren positiv für den Verein aus, auch wenn es Anlaß zu kritischen Anmerkungen gibt.

Zunächst bedanke ich mich bei dem Rat und der Verwaltung der Stadt Ronnenberg, die auch 1999 den Sportvereinen ihre Sportanlagen für Trainingszwecke und den Spielbetrieb kostenlos zur Verfügung gestellt hat und auch keine Erstattung der Energie- und Reinigungskosten forderte.

Aber schon hier ist eine kritische Betrachtung der Situation angebracht.

Schon bei der Sportplatzbegehung im November 1998 haben wir darauf hingewiesen, daß im Jahre 2000 das Stadtsportfest und diverse Veranstaltungen anläßlich des 100 jährigen Jubiläums des TuS Empelde auf der Bezirkssportanlage stattfinden sollen.

Die Bezirkssportanlage befindet sich aber in einem Zustand der nicht dazu geeignet ist, daß sich unsere Gäste und wir auf der Anlage wohlfühlen können.

Abhilfe hat die Stadt bisher aber nur in wenigen Einzelfällen geschaffen. So befindet sich die Umzäunung der Sportplatzanlage in einem so desolaten Zustand, daß gebeten und ungebetenen Gästen von allen Seiten möglich ist auf die Plätze zu gelangen.

Der Umkleidetrakt mit Duschräumen ist weiterhin in einem mehr als sanierungsbedürftigen Zustand. Duschen und Abflüsse sind nur bedingt funktionstüchtig, elektrische Leitungen und Schalter liegen frei.

Der Zustand des Geräteschuppens der Leichtathletik- und Faustballsparte hat sich auch 1999 nicht geändert, es wurde wieder mehrmals eingebrochen, beschädigt und verunreinigt.

Bis zum Herbst 1999 bestand für uns die Hoffnung, daß wie von der Stadtverwaltung wiederholt zugesagt, im Bereich der KGS eine neue Sporthalle in nächster Zeit errichtet würde und sich mit diesem Neubau das leidige Thema - Geräteschuppen - erledigen würde.

Leider mußten wir im Oktober 1999 aus der Presse erfahren, daß der geplante Hallenneubau aufgrund der angespannten Finanzlage des Landkreises Hannover auf unbestimmte Zeit verschoben ist.

Diese Tatsache wirft für unseren Verein nicht nur neue Probleme hinsichtlich der Unterbringung von Sportgeräten die auf der Bezirkssportanlage genutzt werden auf, sondern auch Probleme hinsichtlich der Abwicklung eines geregelten Trainings- und Spielbetrieb in der Zukunft.

Der TuS Empelde hat zur Zeit mehr als 1000 Mitglieder, die überwiegend in der Zeit vom 1.10. bis 31.3. in den Empelder Sporthallen Sport treiben möchten.

Daneben benötigen immer mehr Vereine aus anderen Ronnenberger Ortsteilen für ihre Fußballjugendmannschaften in den Wintermonaten Zeiten für Punktspiele in den Empelder Hallen.

Es läßt sich schon jetzt absehen, daß alle Wünsche nach Trainings- und Spielzeiten, ohne einen Neubau einer Sporthalle nur mit erheblichen Abstrichen für alle Vereine und Sparten verwirklicht werden können.

Ich appelliere daher von dieser Stelle nochmals an alle Verantwortlichen der Stadt Ronnenberg, sich mit allen Kräften für die Durchführung des geplanten Hallenneubaus einzusetzen, bzw. neue Wege und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie auch weiterhin in Empelde ein umfangreiches Sportangebot präsentiert werden kann.

Die tatkräftige Unterstützung unseres Vereins kann ich dabei in Aussicht stellen.

Zum Stadtsportfest, daß vom 12. -14.5.2000 auf der Bezirkssportanlage stattfinden soll und unserer zentralen Jubiläumsveranstaltung am 8. und 9. 7.2000 habe ich noch folgendes auszuführen:

Die Planungen und Durchführungen solcher Veranstaltungen bedürfen, wenn sie einen Rahmen haben sollen in dem sich Teilnehmer und Gäste wohlfühlen können, eines umfangreichen Arbeitseinsatzes.

Die Planung und Durchführung des Stadtsportfestes wird unter der Leitung des Arbeitskreises Ronnenberger Sportvereine erfolgen.

Für die Planung und Durchführung von Aktivitäten anlässlich des 100 jährigen Vereinsjubiläums haben wir im Jahre 1999 einen Arbeitskreis gegründet. Ich hatte erwartet, daß diesem Arbeitskreis Mitglieder der Sparten angehören die im Verein kein offizielles Amt bekleiden oder eine andere Funktion ausüben. Leider habe ich mich getäuscht, zu den angesetzten Besprechungen erschienen mit wenigen Ausnahmen wieder nur Sportfreudinnen und Sportfreunde die Mitglieder des engeren Vorstandes, Spartenleiter oder Übungsleiter sind, also Personen, die schon viel Arbeit und Zeit in den Verein investieren.

Dieses ist jetzt kaum noch zu ändern und wir werden versuchen die Organisation der Veranstaltungen mit diesem Personenkreis durchzuführen.

Meine Bitte ist an dieser Stelle, daß jeder der von einem der Organisatoren um seine Mitarbeit gebeten wird, sich dieser Bitte nicht zu verschließen und seinen Anteil am Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen beizutragen, denn ohne die Mithilfe vieler Vereinsmitglieder ist die Arbeit, die hauptsächlich am 8. und 9. 7.2000 auf uns zukommt, nicht zu schaffen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr, ohne die ein Sportverein mit mehr als 1000 Mitgliedern nicht zu führen ist.

Ich wünsche allen Sportkameradinnen und Sportkameraden des TuS empelde und ihren Familien ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2000.

Werner Rohland



## TuS Empelde - HANDBALLABTEILUNG-

### Spartenbericht 1999

Mit konstant über 200 Mitgliedern geht die Handballsparte in das Jahr 2000 und damit in das 100jährige Bestehen unseres Vereines. Aus dieser Mitgliederzahl nehmen 14 Mannschaften (8 Jugend und 6 Senioren) für den TuS Empelde am Spielbetrieb der Saison 1999/2000 teil und gehören damit nach wie vor zu den größeren Handballabteilungen im Kreis Hannover. Ein ebenfalls seit Jahren konstant erfreuliches Ergebnis.

#### Sportliches

Die Handballsparte blickt auch sportlich auf ein wahrlich erfolgreiches Jahr zurück. Die Bezirksmeisterschaft der männliche A – Jugend und die Kreismeisterschaft der weibl. E – Jugend bilden die herausragenden Ergebnisse der Saison 1998/99. Darüber hinaus wurden die männliche D – Jugend sowie die weibliche C - Jugend mit jeweils nur 2 Punkten Rückstand Vizemeister ihrer Spielklassen. Die weibliche C - Jugend konnte zudem noch das Finale des Kreispokals erreichen. Die Mannschaft der 2. Herren schaffte als Staffelleister den erneuten Aufstieg und spielt in der nächsten Saison nunmehr in der 1. Kreisklasse. Nicht zu vergessen, die sicheren Mittelfeldplätze unserer 1. Damen und 1. Herren, bei teilweise sehr „dünnere“ Spieler/innendecke. Hier die Abschlußplatzierungen aller Handball - Mannschaften des TuS Empelde in der Saison 1998/99:

1. Herren (Kreisliga 5. Platz), 2. Herren (2. Kreiskl. 1. Platz), Alte Herren 1 (5. Kreiskl. 1, 7. Platz), Alte Herren 2 (5. Kreiskl. 3, 5. Platz), 1. Damen (Kreisliga 5. Platz), 2. Damen (3. Kreiskl. 4. Platz), männl. A-Jugend (Bezirksliga 1. Platz), männl. A-Jugend 2 (1. Kreiskl. 7. Platz), männl. C-Jugend (1. Kreiskl. 6. Platz), männl. D-Jugend (1. Kreiskl. 2. Platz), männl. E-Jugend (2. Kreiskl. 4. Platz), weibl. C-Jugend (Kreisoberliga 2. Platz), weibl. D-Jugend (1. Kreiskl. 9. Platz), weibl. E-Jugend (Kreisoberliga 1. Platz) und gemischte Minimannschaft.

Auch der bisherige Verlauf der seit September ausgetragenen Saison 1999/2000 läßt auf die eine Fortsetzung zumindest einiger Erfolge hoffen. Die weibliche B – Jugend qualifizierte sich bereits in den Sommermonaten für die Bezirksliga. Damit spielt neben der männlichen A – Jugend nunmehr eine weitere Mannschaft des TuS Empelde im Bezirk und das mit einem bisher ausgeglichenem Punkteverhältnis durchaus erfolgreich. Die männliche A – Jugend mußte nach der erfolgreichen vergangenen Saison einige Abgänge in den Seniorenbereich verkraften. Angesichts dieser Abgänge sollte auch der bisher erreichte Mittelfeldplatz durchaus als Erfolg bewertet werden. Mit der männlichen 2. A, B und C – Jugend verfügt der Verein über weitere Jugendmannschaften, die derzeit in der Spitzengruppe ihrer Spielklassen im Handballkreis plaziert sind. Für diese und für alle anderen Jugend - Mannschaften der Handballsparte gilt allerdings weiterhin, daß der Spaß am Handball und die qualifizierte Förderung aller Spieler/innen sowie ein gute Zusammenarbeit innerhalb der Sparte vor den kurzfristigen Erfolg gestellt werden. Wie aus der Presse zu erfahren war, mußten wir Ende des Jahres die Zusammenarbeit mit dem

bisherigen Trainer der weiblichen D – Jugend beenden, da hier eine vernünftige Kooperation zwischen Trainer und Sparte trotz mehrfacher Versuche nicht herzustellen war. Erstmals seit einigen Jahren wirkt sich unsere gute Jugendarbeit auch positiv auf den Seniorenbereich aus. Mit einigen Neuzugängen aus dem A – Jugend Bezirksmeister team und weiteren vielversprechenden Neuzugängen steht unsere 1. Herren – Mannschaft in dieser Saison auf einem Spitzenplatz in der Kreisliga und strebt den Aufstieg in die Kreisoberliga an. Auch die 2. Mannschaft sollte dank wichtiger Punktgewinne in den letzten Spielen des Jahres die 1. Kreisklasse halten können. Eine ähnliche Entwicklung sollte demnächst auch für den Damenbereich der Handballsparte angesichts der guten weiblichen Jugendmannschaften bevorstehen.

### **Spartenvorstand**

Der seit Mitte 1997 für die Handballsparte tätige Spartenvorstand wurde bis auf eine Ausnahme auch für die Saison 1999/2000 bestätigt. Lediglich der Bereich Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit mußte innerhalb des Spartenvorstandes neu aufgeteilt werden, da der bisherige Verantwortliche aus beruflichen Gründen nicht weiter zur Verfügung stehen konnte und sich leider kein Mitglied aus der Sparte gefunden hat, dass diesen Bereich neu übernehmen wollte. Die Spartenvorstand traf sich etwa alle 6 Wochen, die Aufgaben teilen sich auf folgende Personen auf:

Sportliche Leitung:	Ralph Schönemeier; Jugendleitung:	Christian Schaefer
Sponsoring:	Ralph Schönemeier; Spielbetrieb:	Wolfgang Bergstaedt
Veranstaltungen:	Susanne Klusmann; Kassenführung:	Gerd Runge
Geschäftsführung:	Volker Rohde; stellv. Geschäftsführung:	Michael Rohde

Als besonderes Vorhaben auch zum 100jährigem des Vereines ist es dem Spartenvorstand zum Ende des Jahres gelungen, die meisten Handballmannschaften des Vereines mit einheitlichen Trainingsanzügen auszustatten. Dieses konnte selbstverständlich nur durch die Unterstützung einiger Sponsoren, Spenden und durch die Zusammenarbeit mit der Fa. Sport – Life in Hameln als Ausstatter ermöglicht werden. Die sehr günstigen Konditionen der Fa. Sport – Life können im übrigen auch von allen Sparten des Vereines genutzt werden.

### **Sonstige Aktivitäten der Handballsparte**

Im Mittelpunkt unserer sonstigen Aktivitäten steht die viermal jährlich erscheinende Spartenzeitung „TuSEM News“. Mit dieser Zeitschrift informieren wir alle interessierten Empelder, was es in und um die Handballsparte wissenswertes zu berichten gibt. Wir sind froh, daß es aufgrund zahlreicher Annoncen mittlerweile gelingt, die Zeitschrift kostenlos auch in Empelder Geschäften auslegen zu können. Darüber hinaus wurde der Spielbetrieb im Jahr 1999 durch folgende Aktivitäten ergänzt:

- Am 2. Januar 99 besuchten wir als „Nachweihnachtsfeier“ mit ca. 60 Handballer/innen, davon 50 Jugendlichen das Bundesliga – Spiel zwischen der SG Magdeburg und der TV Großwallstadt.
- Am Sonntag den 14. März 99 begleiteten 50 Jugendliche und Erwachsene mit einem Fan – Bus unsere A – Jugend beim Gewinn der Bezirksmeisterschaft in Garmissen.
- Das Sommerfest der Handballsparte fand am 17. Juli 1999 statt. Leider litt diese Veranstaltung unter den zahlreichen anderen Aktivitäten an diesem Wochenende in Empelde und Umgebung.



- Aufgrund der positiven Resonanz besuchten wir erneut quasi als Weihnachtsfeier mit 60 überwiegend jugendlichen Mitgliedern der Sparte am 19.12.99 das Bundesliga - Spiel der GWD Minden gegen den TuSEM Essen.
- Vorausschauend auf das Jahr 2000 dürfen wir bereits ankündigen, daß die Handballabteilung im Rahmen der 100jahr Feiern unseres Vereines einen Handballtag am Ostermontag, den 24. April 1999 mit dem Höhepunkt eines Freundschaftsspieles unserer 1. Herrenmannschaft gegen das Bundesliga Team der GWD Minden veranstalten wird.

Zum Abschluß dieses Berichtes möchten wir uns beim Vorstand des Vereines, wie auch bei den anderen Sparten für die gute Zusammenarbeit und die breite Unterstützung herzlich bedanken,

für den Spartenvorstand



Volker Rohde



Fritz Bergstaedt

**Spartenbericht 1999**

Die Anzahl der vom TuS Empelde am Punktspielbetrieb teilnehmenden Faustballmannschaften hat sich in den letzten Jahren so um die Zahl 10 eingependelt. Hier zuerst wieder eine tabellarische Übersicht.

Mannschaft	Hallensaison 1998/99 Leistungs-/Altersklasse Tabellen-Abschlussplatz Bemerkungen	Feldsaison 1999 Leistungs-/Altersklasse Tabellen-Abschlussplatz Bemerkungen	Hallensaison 1999/2000 Leistungs-/Altersklasse heutiger Tabellenplatz Bemerkungen
männliche Jugend E	2. Platz, Bezirksliga die Mannschaft stabilisiert sich	3. Platz, Bezirksliga gut mitgespielt	Z.Z. 3. Platz, Bezirksliga noch kein Spiel verloren, andere haben nur mehr Spiele ausgetragen
weibliche Jugend C/B	3. Platz, Bezirksliga die Mannschaft leidet unter Personalknappheit	5. Platz, Bezirksliga die Spielerinnen werden immer weniger	nicht mehr gemeldet
männliche Jugend A	nicht gemeldet	nicht gemeldet	4. Platz jetzt spielen hier die verbliebene Mädchen und Jungs zusammen und sie spielen gut
1. Frauen	8. Platz; 2. Bundesliga Abstieg. Es war knapp aber hat nicht ganz gereicht	9. Platz 1. Bundesliga I Abstieg. Das war das Abenteuer 1. Liga	1. Platz Niedersachsenliga bisher ohne Verlustpunkt, wird das der Wiederaufstieg ?
2. Frauen	5. Platz Bezirksliga die Mannschaft sucht sich noch	4. Platz Bezirksliga es klappt schon besser !	Die Mannschaft hat am 12. 12. 99 ihr erstes Spiel in der Bezirksliga
Frauen 30	4. Platz in der Bezirksliga trotz Personalnot	Keine Mannschaft gemeldet, weil Bundesligaspielerinnen nicht spielberechtigt sind	Der Klapperstorch und leider auch der Tod haben zugeschla- gen; daher keine Mannschaft
1. Männer	2. Platz in der Verbandsliga und Aufstieg in die Niedersachsenliga	7. Platz in der 2. Bundesliga und zusätzlicher Absteiger. Das kam unerwartet !	Zur Zeit ein Mittelplatz in der Niedersachsenliga. Der Klas- senerhalt sollte möglich sein
2. Männer	7. Platz in der Bezirks- Oberliga. Den Abstieg mit viel Glück verhindert	3. Platz in der Bezirks- Oberliga. Aufstieg knapp verpasst	Zur Zeit auf dem 3. Tabellen- platz in der Bezirks-Oberliga. Die neuformierte Mannschaft hat sich was vorgenommen
3. Männer	1. Platz in der Kreisliga und Aufstieg in die Bezirksliga	1. Platz in der Kreisliga und wieder Aufstieg in die Bezirksliga	4. Platz nach 2 Spieltagen in der Bezirksliga. Die Mannschaft schlägt sich prächtig
Männer 30	3. Platz in der Bezirksliga Nicht ganz so erfolgreich wie gewohnt	Keine Mannschaft, weil wieder die Bundesligaspieler nicht für die Altersklasse spielberechtigt sind	Die Bezirksmeisterschaft wird am 19.12.1999 ausgetragen
Männer 60	1. Platz und damit Bezirks- meister. Bei der Landes- meisterschaft gescheitert	3. Platz in der Bezirksliga Die Konstanz hat gefehlt	Z.Z. 1. Platz in der Bezirksliga und damit Herbstmeister. Aber die Staffel ist stark geworden!

Dreimal den ersten Platz in der Abschlusstabelle belegt und dreimal aufgestiegen. Dagegen dreimal abgestiegen. Das ist die Gesamtbilanz unserer Faustballmannschaften bei jeweiligem Saisonabschluss. In der z.Z. laufenden Hallensaison zweimal auf dem 1. Tabellenplatz und zwei Mannschaften sind noch ohne Punktverlust. Dagegen droht z.Z. keiner Mannschaft der Abstieg. Das ist meines Erachtens durchaus zufriedenstellend!

#### **Jugend:**

Maxi Müller und Robert Hüper bemühen sich nach wie vor rührend um unsere Jüngsten. Im Bedarfsfalle werden sie von anderen Faustballer/innen unterstützt. Erste Erfolge lassen nun auch nicht länger auf sich warten.

#### **Männliche Jugend E:**

Hier trägt die Arbeit von Maxi und Robert die auffälligsten Früchte; unsere Jüngsten sind es gewohnt, zu gewinnen. Sie haben auch -für eine Jugendmannschaft bei uns nicht selbstverständlich- keine Personalprobleme.

#### **Weibliche Jugend:**

Leider ist das "Häuflein" etwas klein geworden, sehr schade! Aber die dabeigeblichen sind, können ihre Faustballkünste inzwischen durchaus sehen lassen.

#### **Männliche Jugend A:**

Auch hier sind es nur noch wenige, die in dieser Klasse noch spielen dürfen. Was lag da näher, als die verbliebenen Mädchen und Jungen in einer Mannschaft spielen zu lassen (trotzdem: Das war eine gute Idee!). Sie starteten jetzt in der männlichen Jugend und schlagen sich dort sehr beachtlich.

#### **1. Frauen:**

Das war ein bewegtes Jahr und stellte die Freude am Spiel auf eine harte Bewährungsprobe. In der Halle 98/99 reichten die Leistung und der kämpferische Einsatz nicht aus, den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga zu erringen; der Abstieg musste quittiert werden. Und dann das Abenteuer 1. Liga! Es zeigte sich bald, dass der Leistungsunterschied zu den meisten Mannschaften gar nicht so groß ist. Zwei Spiele konnten sogar gewonnen werden. Aber am Ende stand dann doch (erwartungsgemäß) der Abstieg.

Zweimal in einem Jahr abgestiegen, geht da die Freude am Sport verloren? In der z.Z. laufenden Hallensaison in der Niedersachsenliga wurde nun endlich wieder gewonnen und schon waren Spielfreude und Siegeswille wieder da. Der Abstieg - und das ist durchaus ernst gemeint - ist eine sehr sinnvolle Einrichtung und kann sehr zur Freude am Sport beitragen!

#### **2. Frauen:**

Allmählich findet sich diese immer wieder neu zu formierende Mannschaft. Glücklicherweise können unsere jungen Mädchen hier schon "mitmischen". Wir müssen Geduld haben, sicher wird auch diese Mannschaft einst wieder konstant guten Faustball spielen können.

#### **Frauen 30:**

Wie schon in der tabellarischen Zusammenstellung zum Ausdruck gebracht, wird an dieser Mannschaft deutlich, wie stark menschliche Schicksale auch in den Sport hineinwirken und wie nahe Glück und Trauer beieinander stehen können. Drei Frauen: Conny Brockmann, Susi Maas und Birthe Schmeurer fallen aus wegen einer Babypause. Den (werdenden) Müttern und ihren Kindern wünschen wir viel Glück.

Aber auch der Tod machte keinen Halt vor dieser Mannschaft und unserer Sparte. Tief erschüttert mussten wir uns kurz nacheinander für immer von Uta Friemel und Hanne-Lore Laudage verabschieden. Beide aktive Spielerinnen waren liebenswerte Menschen. Sie haben stets kreativ für die Sparte gewirkt. Wir werden sie nie vergessen.

#### **1. Männer:**

Glück und Unglück widerfuhr auch unserer 1. Männermannschaft. Hier aber wieder in rein sportlicher Hinsicht und deshalb weit weniger dramatisch. In der Halle 98/99 wurde der Aufstieg von der Verbandsliga in die Niedersachsenliga geschafft. In der darauffolgenden Feldsaison musste dagegen der unglückliche Abstieg aus der 2. Bundesliga in die Niedersachsenliga hingenommen werden. Dieser Abstieg kam nach vierjähriger Zugehörigkeit zur Bundesliga unerwartet, er kann aber (siehe 1. Frauen) auch einen Neuanfang bedeuten.

#### **2. Männer:**

Diese Mannschaft setzt sich langsam in der Bezirks-Oberliga fest. Mit wechselnden Besetzungen wurde der Klassenerhalt mal mehr, mal weniger souverän verteidigt. In der laufenden Hallensaison haben sich hier Routiniers wieder zusammengefunden die schon mal in höheren Klassen zusammen um Punkte gekämpft haben. Wenn sie ihr zweifellos noch vorhandenes Können in die Waagschale werfen, sollte ihnen ein gutes Abschneiden zugetraut werden.

#### **3. Männer:**

Quasi das Gegenstück zur 2. Mannschaft ist die "Dritte". Hier tummeln sich junge und sehr junge Faustballer. Aber unerfahren und erfolglos sind sie keineswegs. Nacheinander wurden sie in der Halle 98/99 und im Feld 99 Kreismeister. In der z.Z. laufenden Hallensaison haben sie sich gleich in der Spitzengruppe festgesetzt. Ihnen gehört zweifellos die Zukunft.

### **Männer 30:**

Die Männer 30-Mannschaft existierte bei uns in den letzten Jahren nur in der Hallensaison, weil, wie schon mehrfach erwähnt, Bundesligaspieler nicht in der Altersklasse spielberechtigt sind. Dafür sind sie in der Halle aber auch regelmäßig Teilnehmer an den Landesmeisterschaften. Es fehlt nur noch die Qualifikation für die Regionalmeisterschaften.

### **Männer 60:**

Diese Mannschaft ist ein Phänomen. Keiner Mannschaft bei uns (auch nicht den Frauen) gelingt es, derart unterschiedliche Leistungen zu vollbringen. Ihr Repertoire reicht von "sauslecht" bis hervorragend und das ohne Vorwarnung an einem Spieltag I in der vorigen Hallensaison Bezirksmeister, im Feld Dritter und nun frischgebackener Herbstmeister in der laufenden Hallensaison. Die Hauptsache ist, uns vergeht die Freude am Spiel nicht und alle können erfolgreich ihre Wehwechen bekämpfen.

Über die Punktspiele hinaus haben wir wieder an zahlreichen Turnieren teilgenommen und das meist mit gutem Erfolg. Gespielt wurde außer in der näheren Umgebung auch wieder, jetzt schon traditionell in Berlin, in Spenge in Westfalen und in Mölln und Mildstedt in Schleswig-Holstein.

Die "Alten" fuhren wieder zum sehr gut besuchten Männer 60-Turnier nach Bremen-Blumenthal.

Unser eigenes wieder sehr gut angenommenes "Gerhard Schmidt-Turnier" im September konnte in der offenen Männerklasse unsere 1. Mannschaft gewinnen.

Einen Schreck gab es am Sonntagmorgen des Turniers: Die Duschen in der Schule waren demoliert worden. Das konnten nur Faustballer gewesen sein. Es dauerte nicht lange da waren die "Täter" ausgemacht. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Spartenleiter wurde der Schaden ersetzt. Das verdient Anerkennung!

Und sonst? Geboßelt haben wir wieder. Die Beteiligung könnte besser gewesen sein. Aber den Teilnehmern hat es sehr viel Spaß gebracht. Sternschnuppenturnier und Anfausten standen wieder auf dem Programm. Die Harztour fiel diesmal aus, sollten wir mal wieder?

Unsere Aktivitäten am Rande der Faustballfelder werden nach wie vor getrübt durch die vollkommen unzureichende Unterbringung unserer "Utensilien". Unser Geräteschuppen ist Ziel regelmäßiger Einbrüche, eine eigene Hütte hat man uns abgeschlagen und die Stadt Ronnenberg hat offenbar ganz viel Zeit bei der Lösung des Problems. Der Bau der dringend benötigten neuen Halle, in der wir einen einbruchssicheren Raum erhalten sollten, ist auf unbestimmte Zeit abgelegt worden; es ist kein Geld da. Wenn sie gebaut wird, sobald Geld vorhanden ist, wird sie nie entstehen; denn gefüllte öffentliche Kassen werden selbst unsere E-Jugendlichen nicht mehr erleben, das ist meine Überzeugung. Letztlich ist das doch eine Sache der Prioritäten und deshalb sollten die Stadtväter mal darüber nachdenken, ob sie denn tatsächlich sportfreudig sind, wie sie uns immer wieder versichern.

Bei den Spartenmitgliedern möchte ich mich bedanken für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit; nur so kann eine Sportlergruppe leben und existieren. Dank auch an den Vorstand des TuS Empelde für seine Unterstützung.

Und nun auf auf in das Jubeljahr des TuS Empelde

*Fritz Bergstadt*





# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Werner Rohland, 1. Vorsitzender, Lange Str. 1, 30952 Rbg-Empelde, Tel.: 05 11/ 46 74 31

Spartenbericht

Tischtennis 1999

Bankkonten:

Kreissparkasse Empelde

023-001381 (BLZ 250 50299)

Lindener Volksbank, Zwst. Empelde

138 631000 (BLZ 25190101)

30952 Rbg-Empelde, Dezember  
1999

Das " Tischtennisjahr " geht zu Ende und es heißt sportlich Bilanz zu ziehen.

Unser Turnier im Januar war wieder gut besucht, obwohl im Allgemeinen die Teilnehmerzahlen zurückgehen. Mit ca. 290 Aktiven in 16 verschiedenen Spielklassen hatten wir noch guten Zuspruch. Die Turnierabwicklung und Auswertung läuft PC unterstützt. An dieser Stelle sage ich noch einmal danke für die Bereitstellung der Geräte.

Die Punktspielsaison 98/99 wurde, mit einer Ausnahme von allen Herrenmannschaften, nur mäßig beendet.

I., II., und III. Mannschaft waren abgestiegen. Durch personelle Probleme anderer Mannschaften oder Zurückziehungen konnte die

I. und II. in ihren Klassen bleiben. Die IV. Mannschaft belegte einen hervorragenden 3. Platz. Bei der V. Mannschaft ging es weder um Auf- noch um Abstieg, ad heißt es nur noch durchspielen.

Die I. Jugend belegte in der Kreisliga den 1. Platz und war damit in die Bezirksklasse aufgestiegen. Da aber 3 Spieler in die Herren aufrückten, wurde der Aufstieg nicht wargenommen. Die II. J. belegte Platz 5 in der Kreisklasse. Die Schüler A belegte Platz 6 in der Kreisklasse. Beste Einzelspieler der Saison 98/99 wurden Hristo Paslalev und Gustav Schöps mit jeweils 17:7 Punkten, eine tolle Leistung.

Die ausgespielten Vereinsmeisterschaften ergaben folgende Ergebnisse: Schüler: Michael Ostendorff, Jugend: Robert Dosch, Herren Doppel: H. Müller/W. Ruffer, H-Einzel: W. Ruffer. Die Siegerehrung wurde im Anschluß an ein gemeinsames Essen durchgeführt.

Die Punktspiellose Zeit, das so genannte Sommerloch ist dann endlich Anfang September wieder vorbei. Die Mannschaften finden sich langsam zusammen und bereiten sich auf die neue Saison vor.

Ein guter Anfang dafür ist der Teampokal. Diesen Pokal ERSPIELTEN sich 1999 Gerhard Kaatz und Dieter Cappel.

# Turn- und Sportklub v. 1900 Empelde e.V.

Werner Rohland, 1. Vorsitzender, Lange Str. 1, 30952 Rbg-Empelde, Tel.: 05 11/ 46 74 31

Bankkonten:

Kreissparkasse Empelde

023-001381 (BLZ 250 50299)

Lindener Volksbank, Zwst. Empelde

138 631000 (BLZ 251 901 01)

30952 Rbg-Empelde,

Auch sonst wurden noch verschiedene Turniere im näheren  
Umkreis besucht. Hauptsächlich von Schülern und Jugend-  
lichen. Gerade die Schüler und Jugendlichen werden bei  
uns sehr gut betreut und sportlich vorangebracht.  
Dieter Jopp und seine Helfer: Thomas Kerber und  
Chr. Schwörer leisten hier sehr gute Arbeit. Am Beispiel  
von Rene Kostka, der in der I. Herren prima Ergebnisse  
erzielt, können wir die sogenannten Früchte beraten.  
Ihnen sei ein extra Dank gesagt.

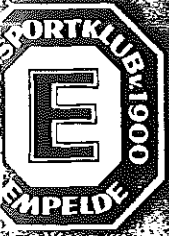
Ja, das war sie nun die sportliche Bilanz, allerdings  
nur in groben Zügen, aber ich bin der Meinung, wir können  
durchaus zufrieden sein.

Für das Jahr 2000 wünsche ich der TT-Sparte viel sport-  
lichen Erfolg und bedanke mich bei allen für die gute  
Mitarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

*Ed. Rohlf*  
Spartenleiter

Handball, Badminton, Tischtennis, Tennis, Fechtung, Judo, Karate, Taekwondo, Turnen, Sport, Kinobild, Fausball, Tischtennis, Tennis, Fechtung





Reinhard Kott

Am Goldenen Acker 61  
31832 Springe  
Tel.: 05045 / 7710

Dezember 1999

Leichtathletik TuS Empelde

**Spartenbericht 1999**

Die Leichtathleten des TuS Empelde nahmen wieder an vielen Lauf- und Wurf-Sportereignissen in der Region aber auch international teil. Gute Leistungen wurden in Helstorf, Garbsen, Berlin, Alfeld, Wunstorf, Holzminden, Osterwald, Lehrte, Sarstedt, Braunschweig und Springe und durch unseren Sportsfreund Klaus Pabst auf Usedom, Bali und Lanzarote erbracht. Außerdem beteiligten sich unsere Aktiven an Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften und nahmen an den Norddeutschen Meisterschaften teil.

Meistertitel in den Seniorenklassen wurden durch Ilonka Steuber auf Kreis- (Crosslauf und Diskus) und Bezirksebene (800m) errungen sowie auf Bezirksebene durch Hubert Schulz (Diskus) und Stephan Kleinau (Speer). Eine Vielzahl von sehr guten Plazierungen bei allen Meisterschaften bestätigt das große Engagement unserer Senioren.

Am 8. Mai haben wir unter großem Zuspruch befreundeter Vereine unseren diesjährigen Werfertag abgehalten. Für das Jahr 2000 planen wir unseren Werfertag am 12.5. im Rahmen des Stadtsportfestes der Ronnenberger Vereine.

Für das Sportabzeichen wurden wie im Vorjahr 45 erfolgreiche Prüfungen abgelegt. Besonders geehrt wurden:

- |         |                                  |
|---------|----------------------------------|
| Gold 45 | Heinz Rabe                       |
| Gold 25 | Joachim Körner                   |
|         | Peter Jünemann (als Gast)        |
| Gold 20 | Walter Bürgel                    |
| Gold 10 | Carola Schütte-Reuter (als Gast) |

Auch in diesem Jahr wurde wieder das Mehrkampfabzeichen verliehen, bei dem an einem Tag 3 bzw. 4 leichtathletische Disziplinen bei vorgegebenen Mindestkriterien absolviert werden müssen. 33 Prüfungen wurden erfolgreich abgeschlossen.

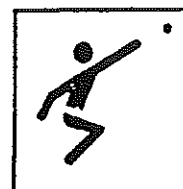
Für die Unterstützung bei der Abnahme der Sport- und Mehrkampfabzeichen bedanke ich mich herzlich insbesondere bei den Sportsfreunden Hubert Schulz und Heinz Rabe. Durch Karl Ochs haben wir eine Belebung unseres Trainingsaufbaus und -ablaufs erfahren, für die ich dankbar bin.

Ich wünsche allen Aktiven und Freunden unserer Sparte ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2000.



Reinhard Kott

Gustav Schöps  
Spartenleiter Pétanque



#### Jahresbericht:

Mit 3 Mannschaften sind wir 1999 in der Regionalliga Nord gestartet. Zwei 4. und ein 5. Platz ist ein gutes Abschneiden, zumal wir keine Vollprofi's sind und die Mannschaften nicht nach der Spielstärke aufgestellt wurden. Ehepaare und Familienmitglieder und Freunde hatten sich zusammengetan.

Die Mannschaft mit den Ehepaaren Wegener, Köhnen und Röttger spielten in der Braunschweiger Staffel einen guten 4. Platz ein. Die Mannschaft mit dem Ehepaar Schlese und den Spielern Gerhard Bötzel, Fritz Lange, Herbert Trautmann, Nunzio Capozza und Uwe Scheuermann hatten nicht immer alle Mann an Bord und erreichten trotzdem einen 5. Platz. Zu einer starken Staffel mußten die Ehepaare Cappel, Schöps und Keil. Ein 4. Platz ist ein gutes Ergebnis. Ich denke, es hat allen Spaß gemacht und die Schwierigkeiten der Terminierung und der Ersatzstellung sind vergessen.

Interessante Kämpfe gab es auch bei unseren internen Meisterschaften. Die Meisterschaft im Einzel (1:1) wurde von 17 Teilnehmern bestritten. Vereinsmeister 1999 wurde Gerd Wegener im Endspiel gegen Gerhard Bötzel. Im Doppel standen die Ehepaare Cappel und Schöps im Endspiel. Die Meister hießen Erika und Dieter Cappel. Zum Triplette (3:3) waren 18 Teilnehmer am Start. Es wurden 5 Runden jeder gegen jeden gespielt. Mit 5 Siegen wurden Erika und Dieter Cappel mit Gustav Schöps Vereinsmeister. Den zweiten Platz belegten Rita und Gerd Wegener mit Ingrid Köhnen..

Auch der Fritz Kölle Pokal, gestiftet von Herbert Trautmann, gehört zu unseren internen Auspielungen. 14 Teilnehmer spielten um den Gewinn der Trophäe. Im Endspiel siegte Gerhard Bötzel gegen Dieter Cappel.

Eine besondere Turnier-Ausspielung hatten wir noch an 15 Spieltagen auf unserem Boulodrom. An jedem Spieltag haben wir 2er-Teams gebildet. Zum Anfang spielten die Spieler des Teams gegeneinander und dann wurden 2 Runden Doublett gespielt. Der Spieler, der die meisten Punkte erreichte, erhielt das lila Trikot. Nach 15 Spieltagen wurden 9 Spiele in die Wertung genommen und so der erfolgreichste Spieler ermittelt.

Mit einem Punktergebnis von 128 wurde Gerd Wegener Turniersieger und Gewinner des lila Trikots. 2. Gerhard Bötzel mit 104 Punkten, 3. Gustav Schöps mit 88 Punkten.

Allen Siegern und auch den Placierten herzlichen Glückwunsch.

Bei den Vereinsmeisterschaften gab es fast immer ein festliches Gelage mit Grillen und Kaffee und Kuchen.

Es gab noch weitere Veranstaltungen. So beteiligten wir uns mit 6 Mixpaaren an der Bezirksmeisterschaft in Misburg. Fast wie vereinbart, belegten wir die Plätze 13 - 19. Auch bei weiteren Bezirks- und Landesmeisterschaften sowie beim Grand Prix in Hannover gab es Beteiligung von unseren Spielerinnen und Spielern. Eine Veranstaltung in Bad Münde erhielt von uns große Unterstützung in der Regieführung.

So verging das Jahr für alle mit viel Aktivitäten und Spaß am Sport. Zum Schluss noch ein besonderes Dankeschön den Helfern bei der Erhaltung und Reinigung unseres Bouldodrom's. Da sich fast jeden Tag Jugendliche verschiedener Nationen in unserem Unterstand aufhalten, müssen wir immer vor Spielbeginn Unterstand und Platz in Ordnung bringen. Also Dank, vor allem den Keil's, unserem Gerhard Bötzel und den 4 Gehrdenern und jedem, der mit anfasste.

Mit kleinen Ausnahmen haben wir ein schönes Jahr vor der Jahrtausendwende erlebt und ich danke für jede Unterstützung für das Gelingen.

Für das Jahr 2000 steht unser 100jähriges auf dem Plan und wir haben uns viele sportliche Aktivitäten, auch mit den anderen Mitgliedern des Vereins, vorgenommen.

Ich wünsche allen für das Jahr 2000 Gesundheit, viel Freude und sportlichen Erfolg.

Gustav Schöps

## SPARTENBERICHT 1 9 9 9

### Damengymnastik Übungsleiterin Helga Anders

Auch im Jahr 1999 haben sich die Damen in den zwei Gymnastikgruppen bei Helga Anders fit gehalten.

Besonders in der ersten Gruppe wird der Sport dem Alter entsprechend angepaßt (Wirbelsäulengymnastik, funktionelles Muskeltraining, Entspannungsübungen und leichtes Kreislauftraining).

Die zweite Gymnastikgruppe hat sich inzwischen gut entwickelt, würde sich aber über einen besseren Raum für das Training sehr freuen. Im Durchschnitt sind die Damen etwas jünger und praktizieren mehr Bewegung und Ausdauer als in der ersten Gruppe.

Die vom Verein angeschafften Steppbretter haben bei vielen Beifall gefunden.

In diesem Jahr besuchten wir den Hannoverschen Zoo. Unter fachkundiger Leitung erlebten wir eine lehrreiche Führung durch den Zoo. Ein "Wandertag einmal ganz anders".

Kurzfristig geplant, aber sehr gut besucht war unsere Weihnachtsfeier im Hotel-Restaurant ÖHLERS.

Wichtelpäckchen wurden diesmal nicht ausgetauscht, aber schöne Geschichten vorgelesen und ein paar Weihnachtslieder gesungen.

Helferinnen in der Waffelbäckerei auf dem Empelder Weihnachtsmarkt waren auch in diesem Jahr wieder fleißig dabei.

*R. Scherker*

( )

( )

Lars Lücking  
Kötnerholzweg 49  
30451 Hannover  
Tel.: 0511 / 2152684

Hannover, den 25.11.99

## Jahresbericht Kinderturnen

Auch in diesem Jahr konnten wir, gerade bei den jüngeren Gruppen, wieder viele Neuzugänge verzeichnen.

Die einzelnen Turngruppen sind nach Alter gestaffelt und bieten Kindern von 4 Jahren bis 12 Jahren ein auf ihr Alter optimal abgestimmtes Sportprogramm. Im Vordergrund der jüngeren Gruppen standen die Förderung der Raumwahrnehmung und der motorischen Grundfähigkeiten, welche meist in spielerischer Form den Kindern dargeboten wurde.

Der Themenbereich bei den älteren Gruppen beinhaltet viele Spiele zum gegenseitigen Kennenlernen, Abenteuersport zum ertasten völlig neuer Situationen und Körperwahrnehmung und diverse andere Sportarten, die die Kinder individuell fördern und ihr Interesse in weiteraufbauende Sportarten der Sparten Handball, Tanzen, Turnen und Leichtathletik wecken.

Wir hoffen, daß wir zusammen auch im nächsten Jahrtausend mit soviel Spaß und Elan dabei sind und auch weiterhin eine so gute Unterstützung vom TUS Empelde erhalten, wie bisher, gerade auch im Hinblick auf das EXPO Großereignis Sommerturnfest - Kindersport im Jahr 2000.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Lücking und Vanessa Kiehne





## Spartenbericht 1999

### Fitneßgymnastik/ Jazzgymnastik / Kindertanzen I /II

Die Fitneßgruppe ist im Laufe des Jahres vom Dachboden in die große Halle umgezogen.

Die Gruppe zählt insgesamt über 60 Mitglieder, wobei nicht immer alle zur gleichen Zeit anwesend sind. Aber um die 30 Teilnehmerinnen können in jeder Übungsstunde gezählt werden.

Außer Fitneß gehört auch Spaß und Geselligkeit zu unserem Programm. Dazu gehören die Weihnachtsfeier und ein Sommerfest am letzten Übungsabend vor den Sommerferien.

Nach den Sommerferien hat sich das Angebot für diese Gruppe um eine große Attraktion erweitert. In regelmäßigen Abständen steht Step-Aerobic auf dem Programm.

Die Jazzgymnastiktruppe tingelt von Auftritt zu Auftritt. Keine Geburtstagsfeier, keine Hochzeit, Jubiläen aller Art sind vor diesen Damen mehr sicher.

Auch dieses Jahr haben wir wieder die Sommerferien auf dem Sportplatz verbracht und fleißig für unseren Auftritt auf dem Straßenfest (Nenndorfer Straße) geübt. Es hat wieder allen viel Spaß gebracht und Nerven gekostet.

Ein großes DANKESCHÖN an den Vorstand. Wir haben ein „kleines“ Geschenk während der Ferien erhalten. Auf unseren speziellen Wunsch wurden 20 Stepper angeschafft. Diese kamen am o.g. Straßenfest gleich zum Einsatz. Vielen herzlichen Dank.

Die Kindertanzgruppe, der 5 bis 7 Jährigen wird inzwischen alleine von Petra Zoch geleitet. Da Meike Boltze ihre Übungsleitertätigkeit auf das Mutter und Kindturnen verlegt hat, und Christiane Weißenborn die nächste Altersklasse leitet (die 8 bis 10 Jährigen )

Das Jahr 1999 war für uns sehr erfolgreich. Das nächste Jahr wird sehr spannend und aufregend werden, da wir uns auf die Organisation des Schauturnens am 16.06. und die große 100 Jahr Feier im Juli 2000 vorbereiten. Aber zunächst wird es angenehm beginnen, da wieder ein Besuch beim Feuerwerk der Turnkunst anliegt.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle , die uns unterstützen in unserer Arbeit.

Christiane Weißenborn

Meike Boltze

Petra Zoch

Christiane Weißenborn

Meike Boltze

Petra Zoch



## Spartenbericht - Mutter-Kind-Turnen 1999

Nach den Sommerferien 1999 übernahm ich, Meike Boltze mit Unterstützung von Daniela Dreißig, die zwei Mutter-Kind-Gruppen.

Im Oktober 1999 holten wir „das bewegte Kinderzimmer“ in die Turnhalle, um einmal etwas anderes als das reguläre Turnen anzubieten. Dieses wurde mit großer Resonanz angenommen.

Zum Abschluß des Jahres werden wir eine Weihnachtsfeier mit einem Clown und natürlich dem Weihnachtsmann - dieser darf nicht fehlen - beenden.

Meike Boltze

*Meike Boltze*





# TENNIS

## Spartenleitung

eine Sparte des TuS von 1900 Empelde e.V.

Spartenleiter	H.-J. Duwe
Kassenwart	K.E. Thum
Sportwart	N. Jester
Jugendwart	J. Steffen
Technischer Wart	W. Hamacher

## Jahresbericht 1999

In diesem Jahr verhiess der Saisonstart mit dem Gongturnier am 1. Mai eine gute Saison. Leider zeigte sich dann bei weiteren gemeinsamen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen ein deutlich weniger starkes Interesse als im Vorjahr. Das fhrte dazu, dass das Pfingstturnier mangels Beteiligung ebenso ausfiel wie ein groer Teil der ausgeschriebenen sparteninternen Meisterschaften. Dennoch konnten wir einige Meister ehren:

Bei den Herren gewann Siegfried Reiche nach spannendem Endspiel (7:5, 7:5) gegen Horst Rindfleisch. Auch bei den Herren 40+ Meisterschaften stand Horst Rindfleisch im Endspiel, musste sich hier jedoch Joachim Otte mit 7:5, 6:3 in einem ebenfalls hochklassigen Match geschlagen geben.

Dieses Jahr nahmen so viele Mannschaften wie nie zuvor an den Punktspielen des NTV teil. Bedingt durch neu eingefhrte Altersklassen kam es zu einigen Verschiebungen. Das fhrte zu einer Aufteilung der Damenmannschaft in eine Damen- und Damen 30+ -Mannschaft. Dadurch nahmen diesen Sommer 6 Mannschaften im Erwachsenenbereich an der Punktspielrunde teil.

Damen	1. Kreisliga	Abstieg
Damen 30+	2. Bezirksklasse	Aufstieg in die 1. Bezirksklasse
Damen 40+	2. Bezirksklasse	Klassenerhalt
Herren	2. Kreisklasse	Klassenerhalt
Herren 30+	1. Bezirksklasse	Klassenerhalt
Herren 50+	2. Bezirksliga	Klassenerhalt

Die verstärkte Jugendarbeit hat in diesem Sommer sichtbar Frchte getragen. Durch das stark angewachsene Interesse vieler Jugendlicher konnten erstmalig nach langer Zeit Jugendmannschaften gemeldet werden. Dank der Mithilfe einiger Eltern konnten die Punktspiele der 5 neu gemeldeten Mannschaften betreut werden. Den Jugendlichen haben die Vergleiche mit anderen Jugendlichen der jeweiligen Altersklasse viel SpaB bereitet.

Unsere guten nachbarlichen Beziehungen zur KGS Ronnenberg haben auch dieses Jahr dazu gefhrt, dass eine Tennis AG der Schule auf unserer Anlage stattfinden konnte. Ebenso stellten wir unsere Pltze und Trainer wieder fr eine Sportprojektwoche der Schule zur Verfugung.

Es bleibt zu hoffen, dass bei den Mitgliedern der Tennissparte im nchsten Jahr wieder ein verstärktes Interesse an sportlicher Betätigung bei Wettkämpfen und geselligen Veranstaltungen einsetzt.

Die Spartenleitung bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern die dazu beigetragen haben, dass unser Spartenleben trotz mancher Widrigkeiten so gut funktioniert.

Letzte Meldung:

Die Herren 30+ Mannschaft hat in der Wintersaison 99/00 den Aufstieg in die Verbandsklasse durch den Staffelsieg erreicht.

( )

( )